



## LÄNDERFICHE – FEBRUAR 2024



# Indien



### Wichtigste Punkte:

- Im April 2023 hat Indien mit mehr als 1,4 Milliarden Menschen China als bevölkerungsreichste Nation der Welt abgelöst;
- Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für dieses und die kommenden Jahre mit einem Wirtschaftswachstum von ca. 6 %;
- Gleichzeitig deuten Indikatoren darauf hin, dass dieses Wachstum weder inklusiv noch nachhaltig ist;
- Der riesige Markt und der Aufstieg Indiens in der *Ease of Doing Business* Rangliste lockt ausländische Investoren und Exporteure an;
- Marktchancen für Schweizer Unternehmen existieren in den Bereichen Infrastruktur, Bauwesen, Luxusgüter, Digitalisierung, CleanTech oder Elektromobilität;
- Die Schweiz führt mit Indien Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen (zusammen mit den EFTA-Staaten) und über ein neues bilaterales Investitionsschutzabkommen.

# 1. Informationen über Indien<sup>1</sup>

## 1.1 Allgemeine Informationen

	Indien	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	3'287'263 (80x CH)	41'285
Währung	Rupie (INR)	Franc suisse (CHF)
Wechselkurs (am 20.10.23)	93.20 INR →	1 CHF
Bevölkerung (2022)	1.4 Mia. (+0.7%)	8.8 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in Indien <sup>2</sup>	591 (2022)	–
Indische Kolonie in der Schweiz <sup>3</sup>	–	18'849 (2023)

## 1.2 Rankings<sup>4</sup>

	Indien	Schweiz
<a href="#">Global Competitiveness (2019)</a>	60/141 (+7)	5/141 (-1)
<a href="#">Index of Economic Freedom (2023)</a>	131/176 (+0)	2/176 (+0)
<a href="#">Corruption Perception Index (2022)</a>	85/180 (+0)	7/180 (+0)
<a href="#">Humain Development Index (2021)</a>	132/191 (-1)	1/191 (+2)
<a href="#">Global Innovation Index (2022)</a>	40/132 (+6)	1/132 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Droupadi MURMU (seit 07.2022)
Vizepräsident und Premierminister	Narendra MODI (seit 05.2014)
Handels- und Industrieminister	Piyush GOYAL (seit 05.2019)
Finanzminister	Nirmala SITHARAMAN (seit 05.2019)
Aussenminister	Subrahmanyam JAISHANKAR (seit 05.2019)
Minister für Micro, Small and Medium Enterprises	Narayan Tatu RANE (seit 07.2021)
Gouverneur der Zentralbank	Shaktikanta DAS (seit 12.2018)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2024
--------------------------------	------

<sup>1</sup> CIA, [The World Factbook \(2022\)](#), Juli 2023; World Bank, [World DataBank](#), Juli 2023.

<sup>2</sup> [Auslandschweizerstatistik des BFS](#), April 2023.

<sup>3</sup> SEM, [Bestand ausländischer Bevölkerung, April 2023](#).

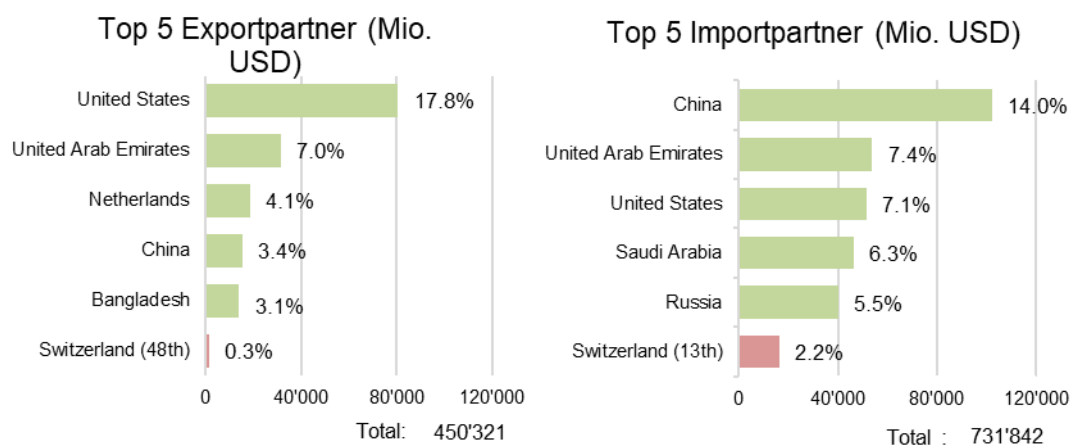
<sup>4</sup> Interpretation: Position des Landes / Gesamtzahl der bewerteten Länder (Anzahl der Plätze, die im Ranking im Vergleich zum Vorjahr gewonnen (+) oder verloren (-) wurden).

## 2. Wirtschaftsdaten

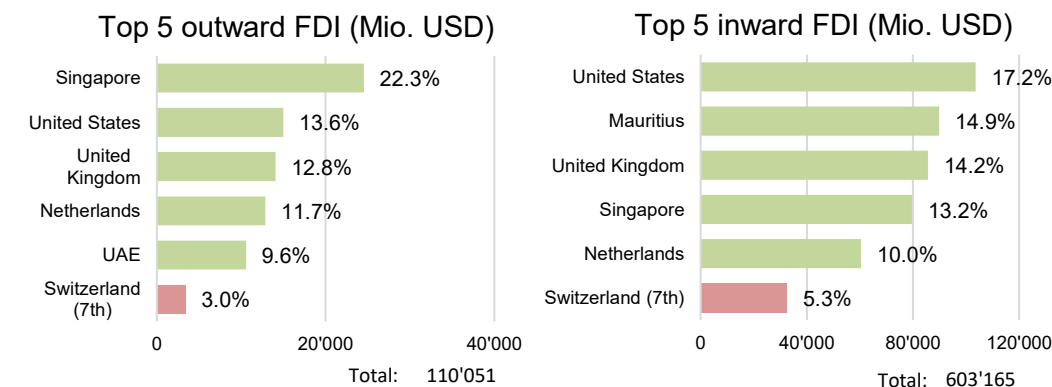
### Makroökonomische Indikatoren<sup>5</sup>

Indien				
	2021	2022	2023	2024
<b>BIP-Wachstum (%)</b>	9.1	7.2	6.3	6.3
<b>BIP (USD Mrd.)</b>	3150	3390	3732	4105
<b>BIP/Kopf (USD)</b>	2238	2392	2612	2848
<b>Inflationsrate (%)</b>	5.5	6.7	5.5	4.5
<b>Arbeitslosenrate (%)<sup>6</sup></b>	7.0	7.7	6.7	8.4
<b>Staatsschuld brutto (% des BIP)</b>	83.8	81	81.9	82.3
<b>Leistungsbilanz (% des BIP)</b>	-1.2	-2.0	-1.8	-1.8

### Indischer Aussenhandel 2022<sup>7</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2022<sup>8</sup>



<sup>5</sup> IWF, [World Economic Outlook Database](#), Oktober 2023. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

<sup>6</sup> CMIE, [Unemployment rate heightened in April](#), April 2023.

<sup>7</sup> IWF, [Direction of Trade Statistics](#), Juli 2023.

<sup>8</sup> CDIS, Dezember 2023.

### 3. Wirtschaftssituation<sup>9</sup>

#### 3.1 Wirtschaftsstruktur

Indien ist ein G20-Land, der grösste Reisexporteur der Welt und hat insbesondere in der IT-Branche komparative Vorteile. Indiens Volkswirtschaft wird stark durch die Binnennachfrage getrieben. Ab den 1990er-jahren wurde in Indien mit liberalen Wirtschaftsreformen ein Strukturwandel eingeleitet. Die Wirtschaftspolitik konzentriert sich seither insbesondere auf kapital- und technologieintensive Industrien wie beispielsweise die Automobilherstellung sowie auf Branchen, die vergleichsweise gut ausgebildete Arbeitskräfte einsetzen wie IT-Dienstleistungen. Die Zahl der Menschen, die in Armut leben, konnte zwar deutlich reduziert werden, aber es gelang Indien bisher nicht genügend Jobs für die stark wachsende Bevölkerung zu generieren. Die offiziellen Zahlen zur Arbeitslosigkeit schwanken zwischen 7,3 % und 7,9 %. Gemäss IWF sind allerdings rund 87 % der Erwerbstätigen im informellen Sektor tätig, in welchem oft nur Teilzeitarbeit mit geringen oder gar keinen Sozialleistungen angeboten wird. Die Arbeitsmarktintegration von Frauen ist im Vergleich zu anderen Ländern der Region unterdurchschnittlich. Aufgrund der tiefen Lohnkosten und des grossen Binnenmarktes gilt Indien als beliebter alternativer Produktionsstandort im Rahmen von «China Plus One»-Strategien.

Rang	Sektor (% vom BIP)	2017	2020	2021	2022
1	Primärsektor	17.1	20.2	20.2	n/a
2	Verarbeitende Industrie	29.1	25.9	25.9	n/a
3	Dienstleistungen	53.9	53.9	53.9	n/a

#### 3.2 Wirtschaftspolitik

##### Überblick

Indien bekam die Unterbrechung der Warenflüsse während der Covid-Pandemie besonders stark zu spüren. Als Reaktion darauf verkündete der seit 2014 amtierende Premierminister Narendra Modi im Mai 2020 das Wirtschaftsentwicklungsprogramm «[Atmanirbhar Bharat](#)» mit der Indiens Selbstversorgung gestärkt werden soll. Es beabsichtigt die Produktion im eigenen Land auszubauen ([Make in India](#)), indische Waren stärker in globale Wertschöpfungsketten einzubinden und gleichzeitig die Importabhängigkeit zu verringern. Auch die Privatisierung von Staatsunternehmen wird seither vorangetrieben. Ein industriepolitisches Massnahmenpaket setzt ferner Anreize ([Production-Linked Incentives PLI](#)) zur Herstellung ausgewählter Güter wie Arzneimittel, Autos, Textilien, Akkus, Solartechnologie, Stahl und Lebensmittel in Indien. Die Regierung hat zudem das Budget für den Aus- und Neubau der physischen und digitalen Infrastruktur stark erhöht und 2021 einen Masterplan Namens «[Gati Shakti](#)» verabschiedet, der Infrastrukturprojekte miteinander vernetzen soll. Ein Jahr später wurde der Masterplan mit der neuen Logistikpolitik ([National Logistics Policy](#)) ergänzt. Diese hat zum Ziel die Logistikkosten auf das Niveau der Industrieländer zu senken und so die indische Industrie wettbewerbsfähiger machen.

Andere strukturelle Schwächen wie der ineffiziente Finanzplatz, die geringe Produktivität des Agrarsektors und die hohe Unterbeschäftigung werden von der Regierung hingegen nicht angegangen. Für ausländische Unternehmen stellen ferner administrative Hürden, hohe Zölle, Restriktionen bei öffentlichen Ausschreibungen und ungenügender Schutz von geistigem Eigentum zentrale Herausforderungen dar.

##### Fiskalpolitik<sup>10</sup>

Mit den coronabedingten Unterstützungsmassnahmen wurde das Staatsdefizit stark ausgedehnt. Dieses konnte mittlerweile wieder reduziert werden, ist mit 6,4 % des BIP im Finanzjahr 2022/23 aber immer noch hoch. Im Budget für das Finanzjahr 2023/24 bleibt der Ausbau der Infrastruktur weiterhin eine Priorität und wird mit 122 Mrd. US-Dollar unterstützt. Rund 43 Mrd.

<sup>9</sup> Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Indien, Juli 2023.

<sup>10</sup> [Union Budget](#), Ministry of Finance, Juli 2023.

US-Dollar fließen in Energiesicherheit, Energietransition (Ausbau Wasserstoffproduktion) und Klimaneutralität. Durch eine Senkung der Einkommensteuer soll ausserdem der private Konsum gestärkt werden. Hingegen setzt das Budget keine Impulse, um neue ausländische Direktinvestitionen anzuziehen oder sozialpolitische Massnahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit anzugehen.

#### *Geldpolitik*<sup>11</sup>

Infolge des hohen Inflationsdrucks begann Indien wie viele andere Länder, im Frühjahr 2022 seine Geldpolitik zu straffen. Die Reserve Bank of India (RBI) erhöhte sukzessive den Leitzinssatz. Seit Februar 2023 liegt der Zinssatz bei 6,5 % – der höchste Stand seit vier Jahren.

#### *Aussenwirtschaftspolitik*

Indien versteht sich als eigenständiger Pol in einer multipolaren Welt und hält an seiner aussenpolitischen Unabhängigkeit fest. Das Land ist Mitglied in unterschiedlichen Organisationen wie der Quad-Gruppe<sup>12</sup> und der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit<sup>13</sup>. Indien ist mit Brasilien, Russland, China und Südafrika ausserdem Teil der BRICS und unterhält mit nahezu allen G20-Staaten eine strategische Partnerschaft. Das Land bezieht Energie und Rüstungsgüter mehrheitlich aus Russland sowie Kapital und Technologie aus dem Westen. Die Importe Indiens von russischem Öl haben sich seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine vervielfacht.

Indien hat bisher mit mehr als 30 Ländern Freihandelsabkommen ausgehandelt und ist aktuell in mehreren parallelen Verhandlungsprozessen engagiert, darunter mit Kanada, dem Vereinigten Königreich, der EU und der EFTA. Aus den Verhandlungen zum *Regional Comprehensive Economic Partnership* (RCEP) schied Indien 2019 freiwillig aus, um wichtige Wirtschaftssektoren vor Wettbewerb zu schützen.

Seit April 2023 wird in Indien eine neue Aussenhandelspolitik (*New Foreign Trade Policy*) verfolgt, welche die Wettbewerbsfähigkeit indischer Exporteure stärkt. Durch verbesserte Rahmenbedingungen sollen sich die indischen Waren- und Dienstleistungsexporte bis 2030 auf 2 Mrd. US-Dollar erhöhen. Zu den Massnahmen gehören Gebührensenkungen und Steuererlasse für KMU, eine bessere Einbindung in Wertschöpfungsketten und die Förderung von E-Commerce.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Indien gehörte 2022 mit einem Wirtschaftswachstum von 7.2 % zu den am schnellst wachsenden Volkswirtschaften. Gemäss Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte das Wachstum jedoch bis 2025 und darüber hinaus auf 6 % zurückgehen. Kritische Stimmen führen die derzeitigen hohen Wachstumsraten in erster Linie auf einen Aufholeffekt nach der Pandemie zurück und erwarten, dass die strukturellen Defizite das Wachstum behindern werden. Ausserdem deuten Indikatoren<sup>14</sup> darauf hin, dass dieses Wachstum weder inklusiv noch nachhaltig ist.

#### **Fokusthema: India Stack**

India Stack ist eine von der Regierung initiierte digitale Plattform, die es ermöglichen soll, sämtliche Interaktionen zwischen Staat, Bürger:innen und Unternehmen schnell und digital zu erledigen. India Stack besteht aus verschiedenen Ebenen: Die Grundlage bildet die biometrische Datenbank genannt «Aadhaar», die schätzungsweise 99 % der Bevölkerung über 18 Jahren erfasst. Daran schliesst sich eine Zahlungsverkehrsebene an. Das dafür entwickelte «Unified Payment Interface» (UPI) ermöglicht den digitalen Versand von Zahlungen zwischen Personen, Händlern oder Geschäftspartnern sowie die Aufnahme von Krediten. Die dritte Ebene verknüpft die Identitätsprüfung und den Zahlungsverkehr mit dem Onlinehandel «Open Network for Digital Commerce» (ONDC). «Aadhaar» wurde ursprünglich eingeführt um den ärmeren Bevölkerungsgruppen besseren Zugang zu staatlichen Leistungen zu verschaffen sowie Betrug und Geldwäsche einzudämmen. Mit der Einführung und mehreren Datenverstössen entbrannte jedoch eine öffentliche Diskussion über Datenschutz im Zusammenhang mit dem System.

<sup>11</sup> [Reserve Bank of India](#), Juli 2023.

<sup>12</sup> informeller militärpolitischer Zusammenschluss mit der USA, Australien und Japan

<sup>13</sup> Forum für Sicherheits- und Wirtschaftskoord. mit China, Russland, Pakistan und vier zentralasiatischen Ländern

<sup>14</sup> [Human Development Index](#), [Environmental Performance Index](#)

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
<a href="#">Automatischer Informationsaustausch</a>	In Kraft	01.01.2018
<a href="#">Investitionsschutzabkommen</a>	Gekündigt	05.04.2016
<a href="#">Ankommen über den Luftlinienverkehr</a>	In Kraft	11.01.2002
<a href="#">Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)</a>	In Kraft	29.12.1994

### Kommentare

<i>ISA</i>	Indien hat 2016 das Investitionsschutzabkommen mit der Schweiz gekündigt. Das Abkommen ist daher seit April 2017 nicht mehr rechtskräftig. Schweizerische Investitionen, die vor diesem Datum in Indien getätigt wurden, bleiben noch für 15 Jahre geschützt. Die Schweiz und Indien führen Verhandlungen über ein neues Investitionsschutzabkommen.
<i>FHA</i>	Die EFTA-Staaten verhandeln seit Januar 2008 mit Indien über ein Freihandelsabkommen. Es haben bisher 21. Verhandlungsrunden stattgefunden.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

#### In Indien:

- [Swiss Business Hub \(SBH\) Mumbai](#)

#### In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Indian Chamber of Commerce \(SICC\)](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>15</sup>



**17.7 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2 (2023, prov.)

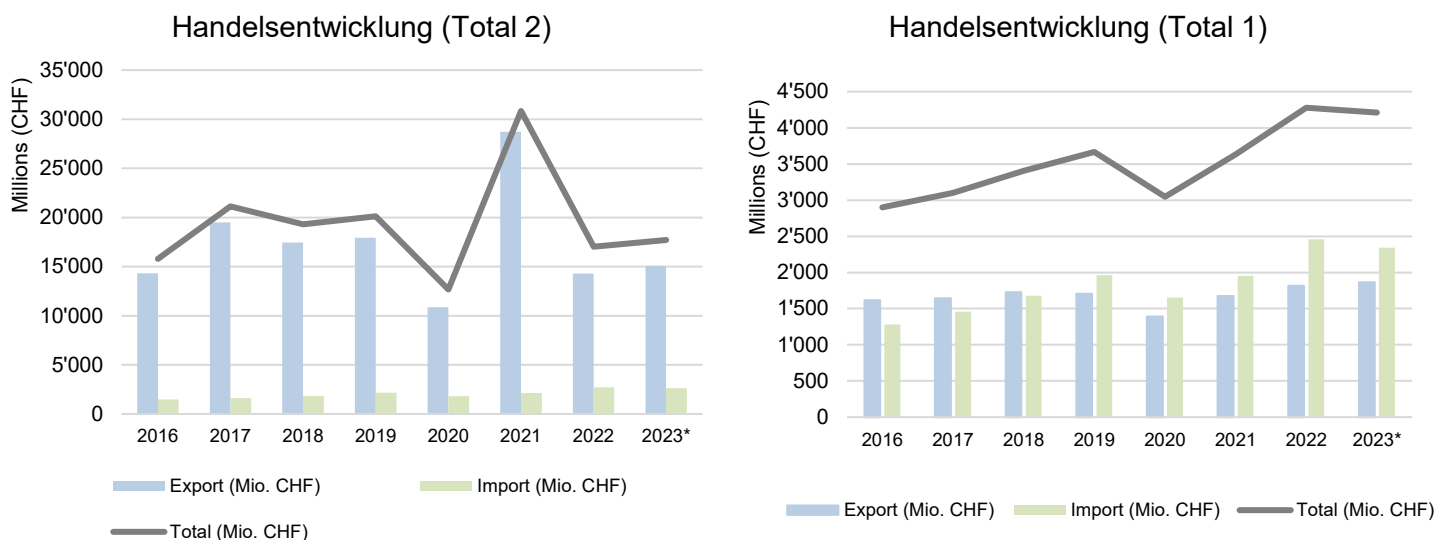


**2.5%**  
Globaler Anteil,  
Total 2 (2023, prov.)



**Nr. 10**  
Handelspartner,  
Total 2 (2023, prov.)

#### Handelsentwicklung

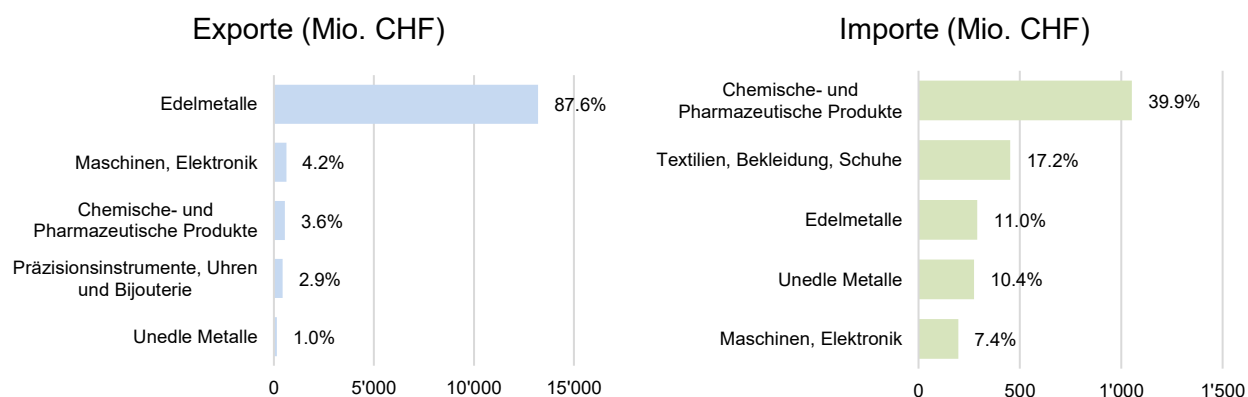


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
<b>2021</b>	28706	164.5	2133	17.3	26573	30839	143.4
<b>2022</b>	14301	-50.2	2737	28.3	11564	17039	-44.8
<b>2023*</b>	15073	5.4	2636	-3.7	12437	17709	3.9
<b>(Total 1)**</b>	1867	2.7	2344	-4.7	-477	4211	-1.6

\*) Provisorische Zahlen

\*\*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

#### Wichtigste Güter (2023 provisorische Zahlen, Total 2)



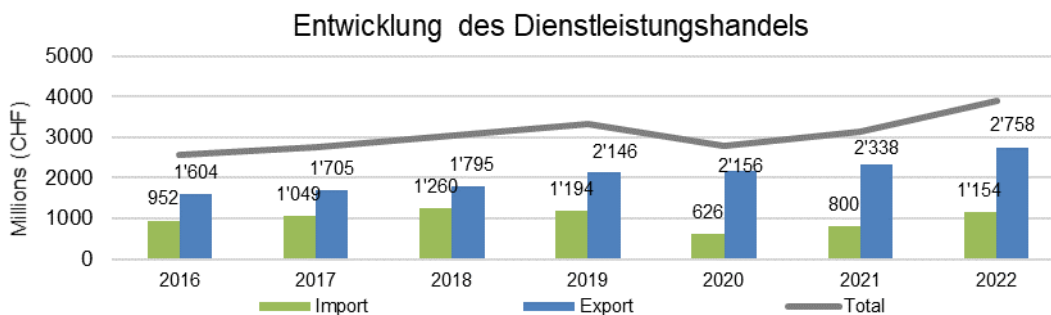
<sup>15</sup> [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](#). Gesamttotal Total 2 (provisorische Zahlen, Februar 2024): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

## Kommentar

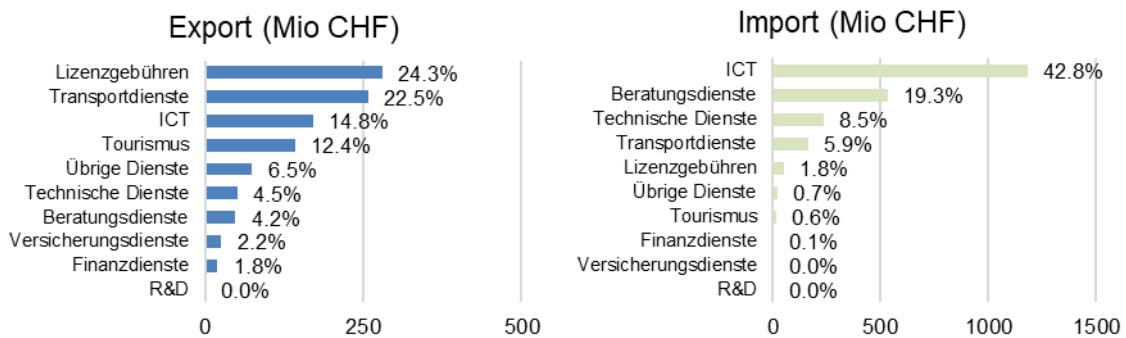
Gold in Rohform ist exportseitig das wichtigste Handelsgut der Schweiz (87 %). Indien ist der grösste Goldimporteur der Welt (jährlich 800-900 Tonnen). Das Gold wird einerseits zu Schmuck verarbeitet und gilt andererseits als sichere Kapitalanlage in Krisenzeiten und als Sicherheit gegen die Inflation. Da die Berücksichtigung von Edelmetallen starke Schwankungen in der bilateralen Handelsbilanz verursacht, wird für Analysen auch die Konjunkturansicht «Total 1» empfohlen. Unter dieser Betrachtungsweise hat der bilaterale Handel über die letzten Jahre stetig zugenommen; seit vier Jahren mit einem Überschuss für Indien. 1990 handelten die Schweiz und Indien Güter im Wert von 629 Mio. CHF, 2000 bereits 1,2 Mrd. CHF, 2010 3,4 Mrd. CHF und 2022 erreichte der bilaterale Handel mit 4,3 Mrd. CHF einen neuen Rekordwert. Nebst Gold sind auch Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie wichtige Handelsgüter. Die Schweiz importiert insbesondere organische chemische Erzeugnisse aus Indien und exportiert wiederum pharmazeutische Erzeugnisse.

### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)<sup>16</sup>

#### Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



#### Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2022 nach Sektoren (Mio. CHF)



## Kommentar

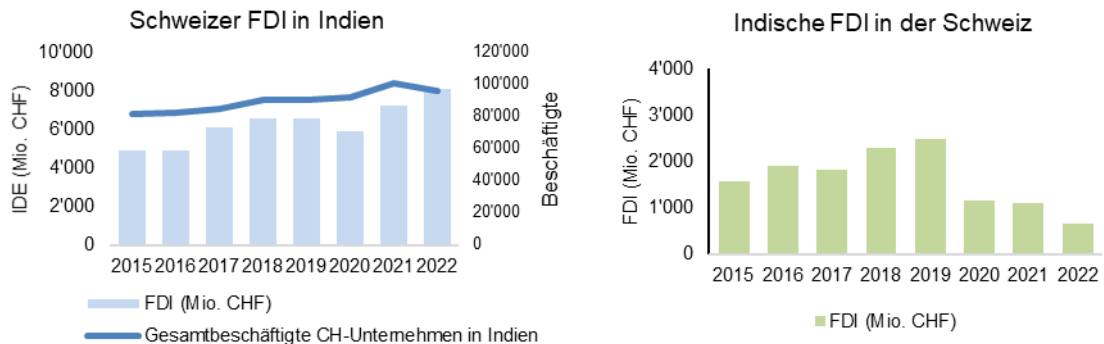
Der Dienstleistungshandel zwischen der Schweiz und Indien gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Schweiz exportierte 2022 Dienstleistungen nach Indien im Umfang von 2,76 Milliarden Franken; die Importe beliefen sich auf 1,2 Milliarden Franken. Bei den Exporten stehen Lizenzgebühren für die Nutzung von geistigem Eigentum an erster Stelle, gefolgt von Transportdiensten. Importseitig sind die Telekommunikations-, Computer- und Informationsdienste (ICT) mit einem Anteil von knapp 43 % besonders relevant. Dies reflektiert, dass Indien ein etablierter Standort für IT-Outsourcing ist.

<sup>16</sup> Schweizerische Nationalbank, Juli 2023.



## 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>17</sup>

### Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)

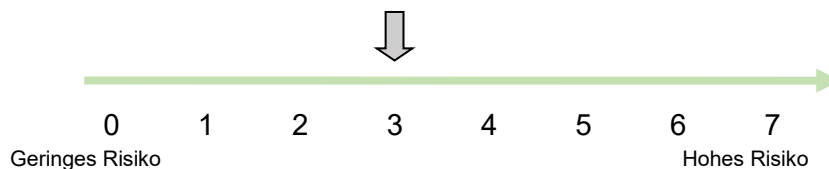


### Kommentar

Gemäss IWF figuriert die Schweiz 2022 mit einem Kapitalstock im Umfang von 33 Mrd. USD auf Rang sieben der wichtigsten ausländischen Direktinvestoren. Die Schätzung des Kapitalstocks der Schweizerischen Nationalbank (SNB) – rund 8,1 Mrd. CHF – liegt fünfmal tiefer. Die grosse Diskrepanz lässt sich dadurch erklären, dass schweizerische Investitionen zum Teil über Drittländer nach Indien fließen. Laut einer Umfrage der Schweizerischen Botschaft in Delhi sind über 330 Schweizer Unternehmen über Joint Ventures oder Niederlassungen in Indien aktiv. Die SNB schätzt, dass diese Unternehmen zur Schaffung von rund 166'000 Arbeitsplätzen beitragen.

Umgekehrt beschäftigen indische Unternehmen in der Schweiz 3'752 Personen<sup>18</sup> mit einem Kapitalstock von rund 650 Mio.<sup>19</sup> CHF. Diese Unternehmen sind vor allem in der Region Zürich vertreten und in den Bereichen Technologie und Biowissenschaften tätig. Nach Angaben des IWF steht die Schweiz mit 3,4 Mrd. USD an siebter Stelle der Empfänger von indischen Direktinvestitionen.

## 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>20</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

## 4.7 Fokusland für Infrastrukturprojekte

Am 21. April 2021 entschied der Bundesrat, den Zugang der Schweizer Wirtschaft zu ausländischen Infrastrukturprojekten zu verbessern.<sup>21</sup> Er leitete Unterstützungsmassnahmen in Bereichen wie der Wirtschaftsdiplomatie, der Exportrisikoversicherung und der Exportförderung ein. Im Zentrum der Bemühungen steht das [Team Switzerland](#), das in ausgewählten Märkten potenziell interessante Projekte identifiziert und als One-Stop-Shop für ausländische Auftraggeber fungiert.

<sup>17</sup> Schweizerische Nationalbank, Dezember 2022; [Bundesamt für Statistik](#), November 2022.

<sup>18</sup> Bundesamt für Statistik, Multinationale [Unternehmensgruppen](#), Dezember 2023

<sup>19</sup> [Schweizerische Nationalbank](#), Dezember 2023.

<sup>20</sup> [SERV](#), Juli 2023.

<sup>21</sup> [Bundesrat verstärkt den Zugang zu ausländischen Infrastrukturprojekten \(admin.ch\)](#)

Indien wurde als eines von weltweit sechs Fokusländern identifiziert. Im *Swiss Business Hub* in Mumbai arbeitet hierfür ein Verantwortlicher für Infrastrukturprojekte (Infrastructure-Expert), der den Markt beobachtet und in dem Bereich tätige Schweizer Unternehmen unterstützen kann. Die Kontaktaufnahme erfolgt über [liaison.office@seco.admin.ch](mailto:liaison.office@seco.admin.ch).

#### 4.8 Exportkontrolle

Die Bewilligungspraxis für die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Indien ist grundsätzlich restriktiv. Ausfuhren von einzelnen Kleinwaffen mit dazugehöriger Munition an private Endempfänger sind bewilligungsfähig, sofern sie ausschliesslich privaten oder sportlichen Zwecken dienen. Ausfuhren von Kriegsmaterial an staatliche Endempfänger hingen bisher von den Sicherheits- und Menschenrechtssituationen in den verschiedenen Gliedstaaten sowie vom jeweiligen Endempfänger (Polizei, Armee, etc.) ab.

#### 4.9 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2024 (02)	Bilaterales Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal
2023	Mehrere Treffen der Staatssekretärin Helene Budliger Artieda mit dem Handelsminister Goyal in Indien
2022 (10)	Wirtschafts- und Wissenschaftliche Mission von BR Parmelin in Indien
2022 (05)	Bilaterales Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal am Rande des WEF in Davos
2020 (12)	Virtuelles Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal
2020 (01)	Bilaterales Treffen zwischen BR Parmelin und dem Handelsminister Goyal am Rande des WEF in Davos
2019 (10)	Besuch BR Sommaruga mit dem Handels- und Bahnverkehrsminister Piyush Goyal in Delhi
2019 (09)	Staatsbesuch des indischen Präsidenten Ram Nath Kovind in Bern, Teilnahme von BR Guy Parmelin an den offiziellen Treffen
2018 (01)	Bilaterales Treffen des BR Schneider-Ammann und dem Handelsminister Prabhu am Rande des WEF in Davos
2018 (01)	Bilaterales Treffen von BP Berset mit dem Premierminister Narendra Modi am Rande des WEF in Davos
2017 (12)	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann und des Handelsministers Prabhu am Rande des Ministertreffens der WTO in Buenos Aires
2017 (08)	Staatsbesuch der BP Leuthard in Indien
2017 (01)	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann mit der Handelsministerin Sitharaman am Rande des WEF in Davos
2016 (06)	Arbeitstreffen von BP Schneider-Ammann mit Premierminister Narendra Modi in Genf
2015 (05)	Wirtschafts- und Innovationsmission von BR Schneider-Ammann in Indien
2015 (01)	Bilaterales Treffen mit der BR Widmer-Schlupf und dem BR Schneider-Ammann mit dem Finanzminister Jaitley am Rande des WEF in Davos
2014 (01)	Arbeitsbesuch BR Schneider-Ammann mit dem Handelsminister Sharma am Rande des WEF
2014 (09)	Bilaterales Treffen zwischen StS M.-G. Ineichen-Fleisch und Elizabeth Thabethe, Vizeministerin für Small Business Development in Zürich